

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; 00WV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Apotheke im GZB: Marie-Hackfeld-Str. 8, Tel. 04241/802785

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

Bassum

Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr. Sprechzeit: ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wildeshausen

ZA Dr. H. Gerdes: 17 bis 18 Uhr, Notfallsprechstunde, Heemstraße 4, Tel. 04431/2559

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt

Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

BÄDER

Harpstedt

Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

MUSEEN

Bassum

Stadtarchiv Bassum: 16 bis 18 Uhr, Turnhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str., Tel. 0 42 41 / 53 84

BERATUNGEN

Harpstedt

DRK Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

MÜLLABFUHR

Harpstedt

Papiertonne: Gemeinden Dünsen, Kirchseelte und Flecken Harpstedt

Restmüll 2- wöchentlich: Gemeinden Kirchseelte, Beckeln, Colnrade

KONTAKT

Harpstedt Redaktion: Christian Korte ☎04431/9988 2706, Anzeigenberatung: Manfred Nobis ☎04431/9988 1641

Neue Ideen für teure Dauerbaustelle

SKATERANLAGE Reparaturen sind immer wieder nötig – Neuer Belag soll länger halten

Mehr als 5000 Euro jährlich wurden zuletzt investiert. Mit dem Haushalt 2015 sollen neue Beläge für die Rampen beschlossen werden.

VON CHRISTIAN KORTE

HARPSTEDT - Verwitterte Bahnen, Löcher an den Verkleidungen und sogar auf der Anlaufbahn einer Rampe – so sah es im Juli 2013 auf der Harpstedter Skateranlage aus. Kurzfristig sollten die Löcher geflickt werden, langfristig müsse ein Konzept erarbeitet werden, wie die Anlage zum Beispiel mit witterungsbeständigeren Materialien besser geschützt werden könne. erklärte Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes da-



Für Sie nachgefragt

Was ist daraus geworden? Die nwz hakt nach bei Themen, die fast schon vergessen sind.

Wie sieht es etwas mehr als ein Jahr später auf der Bahn aus? Die NWZ sah sich vor Ort um und fragte nach. Große Löcher in den Seitenverkleidungen der Half-Pipe fallen immer noch, oder wieder, ins Auge. Die Rampe, die im Vorjahr Löcher hatte, hat einen neuen Belag bekommen, die Ränder der anderen Bahnen sind dagegen ausgefranst und uneben, auch kleinere Ausbrüche sind zu sehen.

Die Löcher in den Seiten-



selbst sollen einen widerstandsfähigeren Belag bekommen. BILD: OLAF BLUME

verkleidungen führt Samtgemeindebürgermeister Cordes auf Vandalismus zurück, die Bahnen selbst sind dagegen vom Gebrauch und dem Wetter angegriffen. Ein Problem sei, dass die Bahnen heute gar nicht mehr mit Skateboards befahren werden, für die sie einstmals konstruiert wurden, sagt der stellvertretende Bauamtsleiter Klaus Viehmeier, der gemeinsam mit Cordes zum Gespräch mit der NWZ auf die Anlage gekommen ist. Viel beliebter sind inzwischen BMX-Räder, die die Bahnen ganz anders beanspruchen.

Jeweils mehr als 5000 Euro sind in den vergangenen Jahren in die Anlage investiert worden, in den kommenden Jahren könnte dieser Betrag steigen. Im Haushalt für 2015, der derzeit vorbereitet wird, wird die Verwaltung voraussichtlich vorschlagen, einen anderen Belag für die Bahnen zu verwenden. Es handele sich um beschichtete Metallplatten, die widerstandsfähi-

ger seien als das derzeit verwendete Material. Die Platten seien auch in Wildeshausen auf der gesamten dortigen Skateranlage im Einsatz und hätten sich gut bewährt, sagt Viehmeier. Überdies entstehe im Betrieb auch weniger Lärm. Andere Lösungen, wie etwa deutlich teurere Bahnen aus Beton, sind bei der Verwaltung nicht im Gespräch auch weil gar nicht ganz klar ist, wie intensiv die Anlage derzeit genutzt wird.

Wie es mit der Skateranlage

weitergeht, ob der neue Belag kommt, darüber muss die Politik bei den Haushaltsberatungen entscheiden.

Anregungen

zu unserer Serie "Nachgefragt" greifen wir gern auf. Tipps und Hinweise unter **8** 0 44 31/99 88 27 00 an die Lokalredaktion Wildeshausen oder per E-Mail an: red.wildeshausen@nordwest-zeitung.de.

Wintershall präsentiert vibrierende Technik

ERDÖLGEWINNUNG Informationstag im Vorfeld von seismischen Messungen

BARNSTORF/COLNRADE/LD Rund 250 Bürgerinnen und Bürger haben den Seismik-Informationstag von Wintershall Deutschland auf dem Gelände der früheren Hülsmeyer-Kaserne in Barnstorf besucht. Auf dem nach Christian Hülsmeyer, Erfinder des Radars, benannten Gelände hat das Unternehmen Wintershall vorgeführt, wie die geplante seismische Messung tunktio niert, die auch auf dem Gebiet der Gemeinde Colnrade stattfinden wird. Vor dem Start der Messungen Ende August hat

Wintershall auf dem Außen-



Interessierte Besucher: Das Unternehmen präsentierte

gelände der Hülsmeyer-Kaserne die gesamte Technik vorgestellt.

Besucher konnten ein Vib-

ro-Fahrzeug in Aktion erleben und die Bohrgeräte, GPS-Ge-

räte sowie Geophonketten an-

schauen. An jeder Themen-

insel standen Experten und beantworteten Fragen. Darüber hinaus wurde präsentiert, wie die Seismik geplant wird und wie die gewonnenen Daten ausgewertet werden.

"Wir hatten die Anwohner in Bockstedt ja bereits zu Jahresbeginn über unsere Pläne informiert und versprochen, vor Beginn der Messungen eine praktische Vorführung zu machen. Das kam sehr gut an. In den vielen Gesprächen haben wir eine große Akzeptanz für unsere Seismik gespürt", sagt Wintershall-Projektleiter Gregor Hollmann.

Versuchter Einbruch in Arztpraxis

HARPSTEDT/CK - Eine Arztpraxis an der Amtsfreiheit in Harpstedt wurde in der Nacht von Monat auf Dienstag in der Zeit zwischen 0.30 und 0.40 Uhr Ziel eines Einbruchsversuches. Wie die Polizei mitteilte, versuchte ein unbekannter Täter eine Scheibe mit einem Pflasterstein einzuschlagen. Dabei löste die Alarmanlage der Praxis aus. Der Täter flüchtete daraufhin in unbekannte Richtung.

Wer Hinweise zu dem Voi fall geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, möge sich bitte mit der Polizei in Wildeshausen, 941115 in Verbindung setzen.

Auch online bestellbar unter

NWZshop.de

Die ganz persönliche Geschenkidee!





Jahrgänge 1922 - 1996

Erinnerungen, die ersten 18 Lebensjahre, an aufregende Kindheit und hoffnungsvolle Jugend

Ein Jahrgangsband beschreibt jeweils Kindheit und Jugend und damit die ersten 18 Lebensjahre eines Jahrgangs.

Tolle Fotos und Anekdoten laden ein zum Schmökern, sich Erinnern, Nachschlagen, Blättern.



■ 12,90 €



Erhältlich in unseren NWZ-Geschäftsstellen in Oldenburg (Öffnungszeit Montag – Freitag 9.00-17.00 Uhr), Wildeshausen, Ganderkesee, Westerstede, Varel, Brake und Nordenham (Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9.00 –12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr) sowie im NWZ MediaStore, Markt 20/21 in Oldenburg (Öffnungszeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Sonnabend 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr).